

Bedienungs- und Pflegeanleitung

WAREMA Insektenschutz-Drehrahmen



Der SonnenLightManager

Zur Weitergabe an den Bediener.
Für zukünftige Verwendung aufbewahren.
Gültig ab 19. April 2017

1 Einleitung

1.1 Hinweise zur Zielgruppe und Anwendung der Anleitung

Zielgruppe

Die Anleitung richtet sich an Personen, die das Produkt bedienen, pflegen und/oder warten.

Inhalt

Diese Anleitung gehört zu folgendem Produkt:
Insektenschutz-Drehrahmen

Die Anleitung enthält wichtige Hinweise zu Betrieb und Pflege.

1.2 Erklärung der Signalworte



GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbar bevorstehende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.



WARNUNG

Kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen könnte.



VORSICHT

Kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Gefahr, die zu leichten Verletzungen führen könnte.



HINWEIS

Kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Situation, die zu Produkt- oder Sachschäden führen könnte.

1.3 Grundlegende Sicherheitshinweise

Die aufgeführten Sicherheits- und Warnhinweise dienen dem Schutz Ihrer Gesundheit und dem Schutz des Produktes. Die Anleitung muss sorgfältig durchgelesen und befolgt werden.

Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder durch Nichtbefolgen der Anleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Für Folgeschäden wird keine Haftung übernommen!

Gefährdungspotential für das Produkt

Eine zusätzliche Belastung kann das Produkt beschädigen und/oder zum Absturz des Produktes führen.

- ▶ Es ist nicht gestattet, sich am Produkt festzuhalten oder Gegenstände am Produkt anzulehnen.

2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die nachfolgenden Angaben gelten für folgendes Produkt:
Insektenschutz-Drehrahmen

Das Produkt ist keine Absturzsicherung an Fenstern. Die hierzu notwendigen Sicherungsmaßnahmen sind weiterhin nach den gesetzlichen Vorschriften vorzunehmen.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der vorliegenden Anleitung und die Einhaltung der darin enthaltenen Vorgaben zur Instandhaltung.

3 Bedienung

3.1 Produkt mit Insektenschutz-Drehrahmen

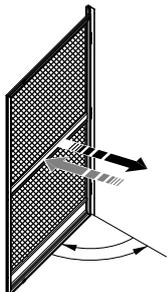


HINWEIS

Produktbeschädigung durch unsachgemäße Bedienung!

Eine Steuerung kann Rollläden/Raffstoren auch bei geöffnetem Insektenschutz-Drehrahmen tieffahren!

- Bei montiertem Insektenschutz-Drehrahmen Rollläden oder Raffstoren nicht mit einer Automatik-Steuerung bedienen!

Öffnen/Schließen	
	<ul style="list-style-type: none">■ Gegen die Sprosse mit Griffleiste drücken, um Insektenschutz-Drehrahmen zu öffnen!■ An der Sprosse mit integrierter Griffleiste ziehen, um den Insektenschutz-Drehrahmen zu schließen! <p>Der Insektenschutz-Drehrahmen ist geschlossen, wenn die Magnete aufeinander haften.</p>



INFO

Bei D1/D2.M.xx bzw. D1/D2.O.xx:

Eine integrierte Schließhilfe sorgt für ein automatisches Schließen des Insektenschutz-Drehrahmens. Dieser bleibt nicht selbständig in einer geöffneten Position stehen. Das Schließverhalten ist abhängig von der Witterung, besonders vom Wind.

4 Instandhaltung

Sachgemäße, regelmäßige Reinigung sowie die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen sind für einen störungsfreien Betrieb und eine hohe Lebensdauer des Produktes erforderlich.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Sturz von einer Aufstiegshilfe!

Aufstiegshilfe (z. B. Leiter, Gerüst etc.) kann durch unsachgemäßes Aufstellen umkippen.

- Aufstiegshilfe auf ebenen und tragfähigen Grund aufstellen!
- Aufstiegshilfe nicht an das Produkt lehnen!



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Absturz!

Bei Instandhaltungsarbeiten besteht die Gefahr des Absturzes.

- Geeignete und sichere Schutzmaßnahmen ergreifen um einen Absturz zu verhindern bzw. abzufangen!

4.1 Reinigung und Pflege

Im Laufe der Zeit bildet sich durch Umwelteinflüsse ein Schmutzfilm auf den Oberflächen des Produktes.

Diese Verunreinigung kann sich, durch Sonneneinstrahlung, in die Beschichtung der Oberflächen dauerhaft einbrennen/festsetzen. Durch diese Einflüsse mindern sich der Wert und u. U. die Funktion des Produktes.

Für eine lange Lebensdauer des Produktes sollten die Oberflächen regelmäßig, jedoch **mindestens 1x jährlich**, gereinigt werden.

Bei intensiveren Umgebungsbedingungen wie z. B. Industrienähe, Nähe zu stark befahrenen Straßen, Meeresnähe (salzhaltige Luft), kann eine häufigere Reinigung sinnvoll sein, um umweltbedingten Oberflächenschädigungen vorzubeugen.

Ziel der Reinigung und Pflege

Der Nutzen einer regelmäßigen und fachgerechten Reinigung und Pflege liegt in der Werterhaltung und Verlängerung der Lebensdauer des Produktes. Das Ziel einer wiederkehrenden Reinigung ist die Aufrechterhaltung des gepflegten Äußeren des Gebäudes sowie des Produktes.

Ergebnis der Reinigung



HINWEIS

Produktbeschädigung durch unsachgemäße Reinigung!

Produkt oder Produktteile können durch falsches Vorgehen bei der Reinigung beschädigt werden. Oberflächen und Strukturen können irreversibel verändert werden (z. B. Kratzer).

- Keine Hochdruckreiniger, Dampfstrahler, Scheuerschwämme, Scheuermittel oder aggressive Reinigungs- bzw. Lösungsmittel, wie z. B. Alkohol oder Benzin, verwenden!
- Keine chlorhaltigen Reinigungsmittel am oder in der Nähe des Produktes verwenden!
- Insektenschutzgaze nicht in einer Waschmaschine o. ä. waschen!
- Keine zu starken Reibbewegungen mit einer harten Bürste oder Schwamm auf dem Gewebe ausführen!

Aus den Reinigungshinweisen können keinerlei Ersatzansprüche geltend gemacht werden, da die Ergebnisse im Einzelfall von vielen, sehr unterschiedlichen Einflüssen abhängig sind.

Reinigungsaufwand und Reinigungsergebnis sind vom Verschmutzungsgrad abhängig. Langjährig verwitterte, nicht gereinigte Oberflächen, können nur schwer oder gar nicht in den Ursprungszustand zurückversetzt werden.

Allgemeines zur Reinigung

i TIPP/Empfehlung

Für eine fachgerechte Reinigung der Oberflächen ist der WAREMA Reinigungshandschuh in Verbindung mit dem WAREMA Sonnenschutzreiniger Konzentrat geeignet.

Der WAREMA Sonnenschutzreiniger ist für Metall- und Kunststoffoberflächen einsetzbar und nach GRM (Gütegemeinschaft Reinigung von Fassaden e.V.) zertifiziert (Zulassungsnummer 142, 242, 342, 442, 542).



Für eine Bestellung wenden Sie sich an Ihren WAREMA Fachhändler.



Für weitergehende Beratungen und technische Fragestellungen zum Thema Reinigung wenden Sie sich bitte an den Verband Deutscher Sonnenschutzreiniger e.V. (www.vds-sonnenschutz.de).

Reinigung vorbereiten

- Beim Reinigen des Produktes die angrenzenden Bereiche vor Verschmutzung schützen!

Für die Reinigung benötigte Hilfsmittel:

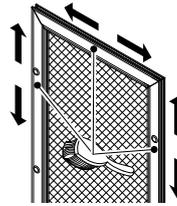
- ▶ weiche Bürste/Wedel (weiche Borsten)
- ▶ Staubsauger (Optional)
- ▶ Eimer
- ▶ Kalkarmes Wasser (Empfehlung)
- ▶ Reinigungsmittel (Ph-neutral)
- ▶ Mikrofasertuch oder Schwamm
- ▶ Baumwollappen

i INFO

Reinigung schrittweise von oben nach unten vornehmen.

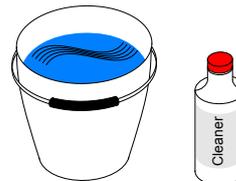
- 1 Rahmen
- 2 Gaze
- 3 Triffprofil/Sprosse

Grobreinigung durchführen

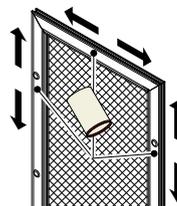


- Komplettes Produkt von losem Schmutz (z. B. Staub) befreien! Hierzu kann eine weiche Bürste oder Wedel (mit weichen Borsten) eingesetzt werden. Alternativ kann ein feuchtes Mikrofasertuch oder ein feuchter Schwamm eingesetzt werden.

Detailreinigung durchführen



- Eimer mit Wasser und Reinigungsmittel vorbereiten! Dosierangaben des Reinigungsmittelherstellers beachten.
- Mikrofasertuch oder Schwamm anfeuchten!



- Produktbauteile mit Wischbewegungen reinigen! Je nach Verschmutzungsgrad Vorgang wiederholen.

Produkt trocknen



INFO

Um mögliche Kalkränder durch getrocknete Wassertropfen zu vermeiden, können die Oberflächen des Produktes mit einem Mikrofasertuch oder Baumwollappen trockengetrieben werden.

Produkt während Reinigung begutachten

- Produkt bedienen und auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigung überprüfen (Sichtprüfung)!
- Befestigungspunkte auf festen Sitz prüfen! Ggf. Befestigung nachziehen.

4.2 Wartung



Das Produkt muss mindestens jährlich gewartet werden.

Die Wartungsarbeiten dürfen nur von einer qualifizierten Fachkraft ausgeführt werden. Wir empfehlen einen Servicevertrag abzuschließen.

Die Gewährleistung durch WAREMA erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter jährlicher Wartung.

Instandhaltung

INFO
Zur Aufrechterhaltung der Gewährleistung wird eine Wartung durch eine qualifizierte Fachkraft gemäß der WAREMA Wartungscheckliste voraus gesetzt.

Die Wartungscheckliste ist bei Ihrem Fachhändler erhältlich oder kann bei WAREMA angefordert werden.

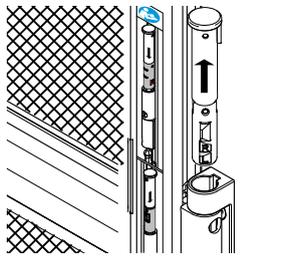
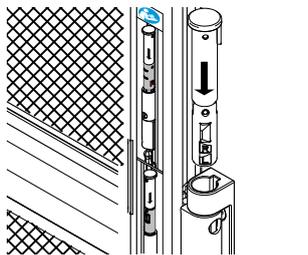
4.3 Ersatzteile/Reparatur

INFO
Um die Funktion des Produktes auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Bei Bedarf an einen WAREMA Fachhändler wenden.

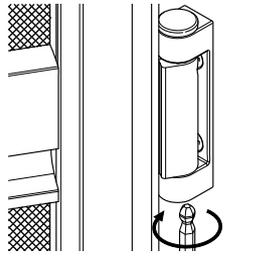
Wenn der Insektenschutz-Drehrahmen nach dem Öffnen nicht mehr automatisch schließt, muss der Stift mit Schließhilfe getauscht werden.

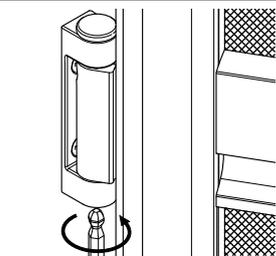
HINWEIS
Bei Gebrauch von Innensechskantschlüssel aus Metall und ohne Kugelkopf können Beschädigungen an der Schließhilfe auftreten.

- Ausschließlich WAREMA Innensechskantschlüssel aus Kunststoff, beidseitig mit Kugelkopf, für Arbeiten an der Schließhilfe benutzen!

Schließhilfe tauschen	
	■ Stift mit Schließhilfe (mittiges oder unteres Scharnier) mit geeignetem Hilfsmittel aus Scharnier herausdrücken!
	■ Neuen Stift mit Schließhilfe (im Zubehör) in das Scharnier einstecken!

- INFO**
- Insektenschutz-Drehrahmen öffnen! Dadurch lässt sich die Schließhilfe besser spannen.
 - Die Schließhilfe darf nicht mehr als 4 Rastungen vorgespannt werden!
 - Schließverhalten anschließend überprüfen!

Schließhilfe (bei Linksanschlag) spannen	
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Innensechskantschlüssel (6er) mit Kugelkopf in Scharnier einstecken! ■ Innensechskantschlüssel zweimal im Uhrzeigersinn drehen, um Schließhilfe zu spannen! Jede Rastung wird durch ein „Klickgeräusch“ bestätigt.
2 x „Klick“	

Schließhilfe (bei Rechtsanschlag) spannen	
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Innensechskantschlüssel (6er) mit Kugelkopf in Scharnier einstecken! ■ Innensechskantschlüssel zweimal gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Schließhilfe zu spannen! Jede Rastung wird durch ein „Klickgeräusch“ bestätigt.
2 x „Klick“	

4.4 Gewährleistung

Es gilt die gesetzliche Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche. Voraussetzung ist die regelmäßige Wartung. Von der Gewährleistung ausgenommen sind Verschleißteile und dem Stand der Technik entsprechende optische Veränderungen (z. B. Ausbleichen von Oberflächen durch UV-Strahlen).